

PRAXISABENDE IM SOMMERSEMESTER 2015

Mittwoch, 10. Juni 2015

Oettingenstr. 67, Raum L155

Martina Maurer, M.A.

(Senior-Organisationsberaterin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH)

Das Berufsfeld EZ/IZ (Entwicklungs- und Internationale Zusammenarbeit)

Das Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit (EZ), das sich in den letzten Jahren um das Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit (IZ) erweitert hat, war immer schon ein mögliches Praxisfeld für Ethnologen/innen. Doch was macht man eigentlich genau in der EZ/IZ? Inwiefern macht es einen Unterschied, ob man auf politischer Ebene, auf staatlicher Durchführungsebene (wie in der GIZ), auf nicht-staatlicher Durchführungsebene oder auf Thinktank-Ebene in der EZ/IZ arbeitet? Was sind insbesondere beim großen Arbeitgeber GIZ - Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - typische Arbeitsbereiche? Welche davon sind für Ethnologen geeignet und welche weniger geeignet? Wie sehen typische Arbeitsalltage aus? Wie „ethnologisch“ ist das Arbeiten dort eigentlich? Und was für Profile sucht die GIZ? Was ist hilfreich für den Einstieg, ob nach Bachelor oder Master-Abschluss?

Diese und viele andere Fragen mehr sollen in einem Dialog erörtert werden. Dazu besucht uns Martina Maurer, die von 1998-2004 Ethnologie und Soziologie an der LMU München studiert hat und die seit zehn Jahren bei der GIZ (vormals GTZ) angestellt ist und in vielfältigen Positionen im In- und Ausland für das Unternehmen gearbeitet hat.

Alle interessierten Bachelor- und Masterstudierende (auch anderer Fächer) sind herzlich willkommen!